

# Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

der Industrie- und Handelskammern

## Lösungshinweise

### Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

- **Handlungsbereich** Sachversicherungen für private und gewerbliche Kunden  
– Schaden- und Leistungsmanagement
- **Prüfungstag** 29. April 2015

# Bundeseinheitliche Weiterbildungsprüfung

## Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise und keine Musterlösungen.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer Männer und Frauen gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,  
Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld  
Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: [service@wbv.de](mailto:service@wbv.de)

## Ausgangssituation zu allen Aufgaben:

Sie sind Firmenberater der PROXIMUS Versicherung AG. Ihr Kunde ist die Veggie Frost KG. Das Familienunternehmen mit ca. 300 Mitarbeitern stellt am Stammsitz in Bremervörde sowie in einem Zweigwerk in Staßfurt (Sachsen-Anhalt) vegetarische Tiefkühlprodukte her. Kernbereich sind tiefgekühlte Kartoffelspezialitäten. Die Kartoffeln stammen von Vertragslandwirten aus der jeweiligen Region. Die Veggie Frost KG wird aber auch mit Gemüse und Obst aus den Seehäfen Hamburg und Bremerhaven beliefert.

Die Risiken in der Allgemeinen Sachversicherung, den Technischen Versicherungen und der Transportversicherung sind bei der PROXIMUS Versicherung AG versichert. Neben den betrieblichen Versicherungen bestehen auch Verträge für das private Belegschaftsgeschäft.

Ihr Ansprechpartner bei der Veggie Frost KG ist der geschäftsführende Gesellschafter, Herr Rohde.

### Aufgabe 1

Im Rahmen des Schadencontrollings fällt Ihnen auf, dass im Zweigwerk Staßfurt der Veggie Frost KG in den letzten drei Jahren gehäuft kleine Rohrbruchschäden – unter 500 € – an dem 1962 errichteten Betriebsgebäude aufgetreten sind.

- Erklären Sie den Begriff Controlling.
- Nennen Sie drei mögliche Funktionen des Controllings.
- Die PROXIMUS Versicherung AG ist aufgrund des Schadenverlaufes nicht bereit, die Gebäudeversicherung für das Werk Staßfurt bei den gegebenen Risikoverhältnissen unverändert fortzuführen.

Schlagen Sie Herrn Rohde drei mögliche Maßnahmen vor, die eine Vertragsfortsetzung erlauben würden.

(4 Punkte)

(6 Punkte)

(15 Punkte)

### Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 3 und 4]

- Controlling bedeutet Steuerung, Regelung oder Lenkung. Es befasst sich mit Beschaffung, Aufbereitung und Analyse von Daten zur Vorbereitung zielsetzungsgerechter Entscheidungen durch die Unternehmensführung.

b) Z. B.:

- Informationsfunktion
- Planungsfunktion
- Steuerungsfunktion
- Überwachungsfunktion
- Frühwarnfunktion

(4 Punkte)

(6 Punkte)

c) Z. B.:

- Sanierung des Rohrleitungsnetzes innerhalb einer vereinbarten Frist:  
Der Versicherungsnehmer reicht einen Nachweis über die durchgeführte Sanierung ein.
- Vereinbarung einer Selbstbeteiligung, solange das Rohrleitungsnetz nicht saniert ist:  
Da es sich bislang um kleinere Schäden gehandelt hat, bietet sich eine Abzugsfranchise von z. B. 500 € an.
- Vereinbarung eines Beitragszuschlages, solange das Rohrleitungsnetz nicht saniert ist
- Ausschluss der Gefahr Leitungswasser, solange das Rohrleitungsnetz nicht saniert ist

(15 Punkte)

## Aufgabe 2

Die Veggie Frost KG meldet der PROXIMUS Versicherung AG einen nach AMBUB versicherten Unterbrechungsschaden infolge eines Sachschadens an einer stationären Maschine der Lebensmittelbearbeitung.

- a) Stellen Sie die Ersatzpflicht des Versicherers für Maßnahmen zur Minderung des Unterbrechungsschadens dar.
- b) Formulieren Sie fünf grundsätzlich mögliche und sinnvolle Maßnahmen zur Schadenminderung.

(10 Punkte)

(15 Punkte)

### Lösungshinweise Aufgabe 2

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 2]

(25 Punkte)

- a) Versichert sind Aufwendungen zur Schadenminderung, auch erfolglose, die der Versicherungsnehmer bei Eintritt des Versicherungsfalles den Umständen nach zur Abwendung und Minderung des Schadens für geboten halten durfte oder die er auf Weisung des Versicherers macht.
- b) Z. B.:
  - durch Einsatz anderer Maschinen im gleichen Werk
  - durch Einführung eines Mehrschichtbetriebes im gleichen Werk
  - durch Verlagerung von Arbeiten zwischen dem Stammsitz in Bremervörde und dem Zweigwerk in Staßfurt
  - durch Anmietung von fremden Maschinen
  - durch Bezug von Halbfertigfabrikaten (z. B. geschälten Kartoffeln) zur Weiterverarbeitung
  - durch Bezug von Fertigfabrikaten (z. B. tiefgefrorene Pommes)
  - durch Zugriff auf die und Abbau der Lagerware
  - durch Verkauf der vorgehaltenen Lagerbestände

(10 Punkte)

(15 Punkte)